



Aktionsplan

Kinderfreundliche Kommune

Stadt Senftenberg/ Zły Komorow

2024 bis 2027



**„Wenn ein Plan nicht funktioniert,
dann ändere den Plan.
Aber niemals das Ziel.“**

(Autor unbekannt)



Kinderfreundliche
Kommunen



unicef
für jedes Kind



Deutsches
Kinderhilfswerk

Wirtschaftsregion
Westlausitz

Lausitzer
Seenland



INHALTSVERZEICHNIS

1	Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Senftenberg	2
2	Grußwort des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	3
3	Informationen zur Kinderfreundlichen Kommune	4
4	IST- Stand - Analyse – Rückblick und Bilanz über mehr als ein Jahrzehnt als Kinderfreundliche Kommune	5
4.1	Vorrang des Kindeswohls in Senftenberg	12
4.2	Kinderfreundliche Rahmgebung in Senftenberg	13
4.3	Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Senftenberg	14
4.4	Information über Kinderrechte und Angebote für Kinder und Jugendliche in Senftenberg	15
5	Entwicklungsprozess der Stadt Senftenberg zu mehr Kinderfreundlichkeit	16
6	Leit- und Handlungsziele der dritten Siegelphase	16
6.1	Leitziel - Vorrang des Kindeswohls	17
6.2	Leitziel - Kinderfreundliche Rahmgebung	20
6.3	Leitziel - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	24
6.4	Leitziel - Information und Monitoring	29
7	Gemeinsame Erklärung der Akteurinnen und Akteure	32
8	Aussicht – Schlussworte - Danksagung	33

1 GRÜßWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

Senftenberg ist seit elf Jahren Kinderfreundliche Kommune und trägt seit 2015 das begehrte Siegel. Wir sind damit die erste Stadt Brandenburgs, die sich auf den Weg hin zur Kinderfreundlichkeit gemacht hat.



Wie gut uns das schon gelungen ist, wie gut die kinderfreundlichen Angebote auf lokaler Ebene angenommen werden, können natürlich am besten die jungen Familien beurteilen, die in der Seestadt ihr Zuhause haben. Ich denke, Kinderfreundlichkeit ist eine Einstellung. Pläne und Papiere sind wichtig, können aber das Gefühl des Mit- und Ernstgenommenseins nicht allein transportieren. Wer wohnt denn in 20 oder 30 Jahren in Senftenberg? Das sind unsere Kinder! Was wir heute mit ihnen gemeinsam entwickeln, sind auch ihre Erfolge, auf die sie dann stolz sein können. Wenn wir Kinder nach ihrer Meinung fragen und sie an Gestaltungsprozessen miteinbeziehen, nehmen sie viel stärker Anteil am Leben in der Stadt. Sie fangen an, viel intensiver über ihre Zukunft nachzudenken und gehen mit ihrem Umfeld bewusster um. Das sind unsere Erfahrungen nach dem ersten Jahrzehnt als Kinderfreundliche Kommune.

Das Kindeswohl in den Vordergrund zu rücken, heißt nicht nur Kitas und Schulen zu bauen, Gewalt zu minimieren und Kinder an Spielplatzplanungen zu beteiligen – es ist weit mehr. Wenn wir Kinderbelange tatsächlich berücksichtigen wollen, dann müssen wir bereits bei der Stadtplanung auf die Bedürfnisse der Kinder achten.

Als zweifacher Familienvater weiß ich es aus eigener Erfahrung: Kinder wollen mitarbeiten, wollen gefragt sein und gehört werden. Dafür haben wir in der Stadt schon vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen. Die Liste der verschiedenen Projekte ist lang, soll aber noch weiter ausgebaut werden.

Wir haben eine Koordinatorin für Kinder und Jugendliche im Rathaus neu eingestellt. Ob Schulsozialarbeit, unser Kinder- und Jugendparlament, Leseaktionen, unser Agenda Diplom, Jugendbegegnungen, die finanzielle Unterstützung für das Schul-Mittagessen, Kinderkonferenzen oder der erste Elternparkplatz an der Regenbogen-Grundschule - Kinderfreundlichkeit ist in Senftenberg auf vielen Ebenen spür- und erlebbar.

Heute entsteht in Senftenberg kein Spielplatz mehr ohne die Berücksichtigung der Wünsche, Meinungen und Kritik von Kindern. Dieses Versprechen hat die Stadt Senftenberg bei der Erarbeitung einer Spielplatzkonzeption im Vorjahr sehr erfolgreich umgesetzt. Bei Spielplatz-Streifzügen und in einer Spielplatz-Werkstatt konnten sich Kinder und Jugendliche entscheidend einbringen. Aktuell wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen an einem neuen Spielplatz auf dem Senftenberger Neumarkt, einer Jugendfreizeitfläche sowie am Um- und Ausbau des Bahnhofquartiers gearbeitet.

Ich bin davon überzeugt, dass sich Kinderfreundlichkeit langfristig nicht nur auszahlt. Kinderfreundlichkeit wird zu einem Standortfaktor, der die Seestadt für junge Familien attraktiv macht.

Lassen Sie uns also den Mut haben, eingefahrene Routinen zu sprengen, Prozesse mit Kinderaugen neu zu überdenken und Ressourcen in der Stadt noch besser zu nutzen. Ich bin davon überzeugt, dass dieser Anspruch für uns alle gewinnbringend sein kann!

Ihr Bürgermeister
Andreas Pfeiffer

2 GRÜßWORT DES VORSITZENDEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG SENFTENBERG

„Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft.
Und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann –
sie genießen die Gegenwart.“ - Jean de La Bruyère

Liebe Senftenberger, liebe Leser dieser Publikation,
die Gegenwart entdecken, sich an ihr erfreuen und sie genießen, das sind Bedürfnisse von Kindern, die in jedem Einzelnen ganz tief verankert sind und für die in Senftenberg das entsprechende Umfeld zur Verfügung stehen soll, egal ob man hier wohnt oder unsere Stadt besucht. Herrlich zu erleben, wie man von den Kindern in Ihre Welt mitgenommen wird, wenn man sich die Zeit für sie nimmt und bereit ist, in Ihre Welt mit einzutauchen. Das habe ich bei unseren eigenen fünf Kindern leider zu selten bewusst wahrgenommen und versuche es nun als vielfacher Opa bei den Enkelkindern nachzuholen. Die Vision, Senftenberg zu einem Ort zu gestalten, an dem erkennbar und erfahrbar wird, dass Kinder hier ausdrücklich willkommen sind und deshalb eigens für sie geschaffene Lebensräume vorfinden, hatten die Stadtverordneten bereits vor ziemlich genau 12 Jahren. Damals, im Dezember 2012, fassten sie den Beschluss, unsere Stadt zu einer Kinderfreundlichen Kommune zu entwickeln. Bereits einen Monat später unterzeichnete die Stadt Senftenberg, als erste Kommune im Land Brandenburg, die Vereinbarung zur Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“. Seither hat sich für unsere Kinder vieles zum Positiven verändert. Mit diesem nunmehr dritten Aktionsplan für den Zeitraum 2024-2027 soll das Profil der Kinderfreundlichen Kommune nochmals geschärft und das Gütesiegel zum dritten Mal und damit endgültig erworben werden. Ich wünsche Ihnen viele interessante Einblicke, verbunden mit der Hoffnung, dass in Ihnen das Bedürfnis entsteht, sich in die eine oder andere Aktion aktiv mit einzubringen, oder sich privat, über Vereine und Organisationen weitere interessante Projekte entwickeln. Eine Kommune lebt vor allem vom Engagement und den Initiativen Ihrer Bewohner. Verbunden im gemeinsamen Engagement für unsere Stadt, grüßt sie ganz herzlich



Fred Frahnow
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg

3 INFORMATIONEN ZUR KINDERFREUNDLICHEN KOMMUNE SENFTENBERG

Die Kreisstadt Senftenberg / Zły Komorow liegt im Süden Brandenburgs im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Rund 24.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in der Stadt mit den Ortsteilen Brieske, Großkoschen, Hosena, Niemtsch, Peickwitz und Sedlitz. Die Stadt erstreckt sich rund um den Senftenberger See bis hin zum Sedlitzer See. Als Universitätsstadt ist Senftenberg zudem ein attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort.

Neben allgemeinen öffentlichen und kulturellen Einrichtungen wie Stadtbibliothek, Erlebnisbad und Theater „neue Bühne“, gehören zu den wichtigsten sozialen Einrichtungen das Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“, der „Der Würfel“ e.V sowie Jugendclubs und -vereine. Im Rahmen der „Kinderfreundliche Kommune der Stadt Senftenberg“ erhalten Kinder und Jugendliche weitere kinderfreundliche Angebote.

Die Stadt Senftenberg trägt seit dem 1. Juni 2015 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“, welches für vier Jahre vergeben und im Jahr 2020 durch einen zweiten Aktionsplan um weitere zwei Jahre verlängert worden ist. Die Stadt Senftenberg ist seit vielen Jahren auf einem sehr guten Weg und hat insbesondere in der vergangenen Zeit einige Stolpersteine (personelle und gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen) überwinden müssen. Mit dem nunmehr dritten Aktionsplan soll an vergangene Projekte angeknüpft und diese an die aktuellen Lebensräume sowie -schwerpunkte von Kindern und Jugendlichen angepasst und weiterentwickelt werden. Der Schutz, die Förderung sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Stadt sollen dauerhaft, konsequent und zeitgemäß gestärkt werden.

Diesen Herausforderungen, verbunden mit einem hohen Anspruch an die Qualität und die Effizienz der einzelnen Maßnahmen, stellt sich die Stadt Senftenberg gemeinsam mit all ihren wichtigen Partnerinnen und Partnern auf der Zielgeraden zum Erhalt des dauerhaften Siegels.



4 IST- STAND - ANALYSE – RÜCKBLICK UND BILANZ ÜBER MEHR ALS EIN JAHRZEHNT ALS KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Die Dokumentation und Umsetzung des letzten Aktionsplanes (Zeitraum 2020 bis 2022) stellte für die Stadt Senftenberg sowie für alle Beteiligten aus unterschiedlichen Gründen eine große Herausforderung dar. Eine über einen längeren Zeitraum unbesetzte Personalstelle, welche unter anderem für die Koordination der Kinderfreundlichen Kommune verantwortlich war und die Umstrukturierung von Arbeitsaufgaben innerhalb der Verwaltung sowie die besonderen Umstände der Corona-Pandemie und deren Nachwirkungen, erschwerten die Umsetzung des zweiten Aktionsplanes erheblich.

Die darin festgelegten Leitziele konnten nur vereinzelt erreicht und die daraus resultierenden Handlungsziele nur teilweise umgesetzt werden. Hier fehlte es vorrangig an einer koordinierenden Stelle, welche als beständiger Ansprechpartner und Initiator der verschiedenen Handlungsziele maßgeblich gewesen wäre.

Tatsächlich umgesetzte Handlungsziele des letzten Aktionsplanes Kinderfreundliche Kommune, welche erfolgreich waren, wurden zusammengetragen und wieder in den aktuellen Aktionsplan implementiert. Handlungsziele, welche nicht umgesetzt wurden, wurden zum Teil wieder aufgegriffen und in den Aktionsplan aufgenommen, um kontinuierlich an der Umsetzung zu arbeiten.

Weiterhin gilt es, Handlungsziele, welche aufgrund der aktuellen Ausgangssituation nicht mehr tragfähig sind, durch zielführende Leit- und Handlungsziele zu ersetzen.

Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen, der Koordinierung erfolgter und noch nicht umgesetzter sowie zukünftiger Leit- und Handlungsziele, entschied sich die Stadt Senftenberg eine Koordinatorin für Kinder und Jugend zum 1. April 2024 einzustellen. Die Stelle besetzt eine Mitarbeiterin, welche ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Sozialen Arbeit, welche einschlägige Berufserfahrungen in diesem Feld, mit dem Schwerpunkt "Hilfen zur Erziehung" aufweist. Dadurch ist die Voraussetzung der personellen Konstanz sowie der fachlichen Koordination. gegeben.

Positiv zu erwähnen ist, dass das Kernziel "Kinderfreundliche Kommune" innerhalb der Stadt Senftenberg sowie den dazugehörigen Ortsteilen trotz aller eingangs beschriebenen Herausforderungen in den vergangenen Jahren auf verschiedensten Ebenen des täglichen Lebens weitergelebt wurde. So wurden bereits bestehende Leit- und Handlungsziele aus den vergangenen Aktionszeiträumen kontinuierlich weitergeführt sowie neue Ideen umgesetzt.

Mit einem Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und in die Zukunft sowie einigen Tagen Recherchearbeit scheint es kaum möglich, die vielen beachtlichen Projekte und Ideen, welche durch unterschiedlichste Akteure der Stadt Senftenberg ins Leben gerufen und umgesetzt wurden, in diesem Aktionsplan aufzulisten.

Projekte und Ideen, welche sich an die Senftenberger Kinder und Jugend richten und verschiedene Rechte der UN-Kinderrechtskonvention umsetzen.

In diesem Rückblick und der damit einhergehenden Bilanz möchten wir einen sicherlich nicht vollumfänglichen Überblick dieser Projekte und Ideen nachfolgend detaillierter darstellen:

Externe Räume für das Kinder- und Jugendparlament

Ein Handlungsziel des vergangenen Aktionsplans entstand auf Wunsch der Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes kurz KJP. Sie wünschten sich für ihre Sitzungen eigene Räume, welche sich außerhalb des Rathauses befinden. Um dieses Vorhaben zu realisieren, wurden die Mitglieder auch durch die verschiedenen Jugendhäuser der Stadt unterstützt, indem sie ihre Sitzungen in Räumen der Clubs abhalten konnten, jederzeit herzlich Willkommen waren und durch die vor Ort tätigen Mitarbeitenden bei verschiedensten Vorhaben unterstützt wurden. Dennoch eröffnete sich im April 2024 eine neue Möglichkeit. Es konnten weitere externe Räume des Innenstadtmanagements genutzt werden. Der Vorteil an diesem Standort ist, dass er direkt in der Innenstadt liegt und bei den Sitzungen kein weiterer Publikumsverkehr im Haus unterwegs ist. Nach ein paar Sitzungen innerhalb dieser Location, entschieden sich die Mitglieder des KJPs jedoch dazu, ihre Sitzungen wieder im Rathaus abzuhalten, da sie den besonderen Flair und die Atmosphäre der Ratssäle sowie des Balkonzimmers vermissen und es für sie immer noch eine Besonderheit ist, als Kinder und Jugendliche der Stadt Senftenberg in den Räumen des Rathauses tätig werden zu dürfen.

Aus der eher kurzweiligen Nutzung dieser Räumlichkeiten ergab sich jedoch ein weiterer wertvoller Kontakt mit den engagierten Mitarbeitenden des Innenstadtmanagements, mit viel Potential für die Zukunft.



Schulsozialarbeit an Senftenberger Grundschulen

In den vergangenen Jahren konnte an den städtischen Grundschulen Schulsozialarbeit etabliert werden. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, Problemlagen rechtzeitig zu erkennen und durch gezielte Projekte sowie Interventionsmöglichkeiten gegenzusteuern.

Weiterhin eröffnete dieser Schritt die Chance präventiv wirksam zu werden und den Grundschülerinnen und Grundschülern einen direkten Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, um somit auch die Informationsübermittlung zwischen Lehrenden und Grundschülern noch besser abzusichern.

Mit diesem Projekt konnte ein weiteres Handlungsziel des vergangenen Aktionsplanes umgesetzt werden.

Brandenburger Lesesommer in der Stadtbibliothek

Von Juli bis September 2024 fand zum wiederholten Mal der Brandenburger Lesesommer, eine kostenfreie Mitmach-Leseaktion für 6-12-Jährige statt. Der Lesesommer soll auf unterhaltsame Art die Freude am Lesen wecken und Kindern die Bibliothek als spannenden Ort näherbringen. Jeder, der sich für den Lesesommer registrieren lässt, erhält einen Clubausweis und kann sich aus der vielseitigen Auswahl an Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur Bücher ausleihen. Nach jedem Buch, welches gelesen wurde, wird dieses anhand eines Leselogs bewertet. Wer mindestens 3 Bücher während des gesamten Zeitraumes liest, erhält nach Abschluss der Aktion eine Urkunde sowie einen Buchpreis und nimmt automatisch an einer Abschlussparty mit besonderen Gästen teil.

In diesem Jahr gab es auch die Möglichkeit an einem Manga-Comic-Workshop mit einer bekannten Manga-Comic-Zeichnerin teilzunehmen.



Umsetzung der Sachverständigenempfehlung aus der Zukunftswerkstatt 2019

Da bei verschiedenen Aktionen auffällig wurde, dass deutlich mehr Mädchen als Jungen daran teilnahmen, war die Empfehlung der Sachverständigen, Angebote zu schaffen, welche gezielt auf die unterschiedlichen Interessen von Jungen und Mädchen eingehen.

Um die Frage zu klären, wie man mehr Jungen erreichen und motivieren kann, an relevanten Themen und Beteiligungsprozessen ernsthaft mitzuwirken, wurden folgende Maßnahmen in den Aktionsplan 2020/ 2021 aufgenommen.

Die geplanten Maßnahmen sahen vor, ein Angebot „Nur was für Jungs“ in Form eines Bikeparks sowie einen „Nur was für Mädchen“ Mermaiding – Meerjungfrauen Schwimmkurs im Senftenberger Schwimmbad zu realisieren.

Beide Maßnahmen konnten aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt vorherrschenden Corona-Pandemie und deren Nachwirkungen nicht umgesetzt werden.

Zusätzlich wurde die Realisierung des Schwimmkurses durch zwingend notwendige Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten im und am städtischen Schwimmbad verhindert. Die Bauarbeiten werden laut aktuellem Stand voraussichtlich bis Ende 2026 andauern.

Weiterhin ist zu bedenken, inwieweit die Schaffung von „geschlechtsspezifischen Angeboten“ zeitgemäß und sinnvoll scheint. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Identitätsfindung zu begleiten, zu stärken und anzunehmen.

Demzufolge sollten Angebote für jede Person, unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder der Glaubensrichtung zugänglich bleiben und nicht zum versteckten Ausschluss einzelner führen. Deshalb haben wir uns gegen eine Wiederaufnahme dieses Handlungszieles im aktuellen Aktionsplan entschieden.

SFB Wunschfilm

Der SFB Wunschfilm hat eine lange Tradition und findet einmal im Jahr statt. Hier haben die Kinder und Jugendlichen der Stadt die Möglichkeit, sich aus einem Portfolio verschiedener Kinder- und Jugendfilme einen Film auszusuchen. Die „Kino-Events“ werden seit vielen Jahren durch das Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ sowie den „Der Würfel“ e.V. organisiert und durchgeführt.

Teenie – Disco

Die Teenie-Disco findet über das Jahr verteilt an sechs verschiedenen Terminen statt und wird in gemeinsamer Absprache zwischen den Jugendhäusern im „Pegasus“ oder im „Würfel“ e.V umgesetzt. Bei diesen Veranstaltungen können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren auf dem Dancefloor zu verschiedenen Beats und ihren Lieblingssongs abrocken.

Agenda Diplom

Das Agenda Diplom ist ein seit mehreren Jahren existierendes, kostenfreies Ferien-Freizeit-Angebot der Stadt Senftenberg. Es richtet sich an Grundschulkinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren und findet regelmäßig in den Sommerferien statt.

Unter 5 Kategorien öffnen Vereine, Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen ihre Türen, um gemeinsam mit den Kindern einen spannenden und informativen Ferientag zu verbringen.

Die Angebote beschäftigen sich mit folgenden Hauptkategorien:

- Natur und Umwelt
- Spiel und Basteln
- Kunst und Kultur
- Gesundheit und Bewegung
- Wirtschaft und Ordnung



Im Herbst gibt es eine feierliche Abschlussveranstaltung. Zu diesem Anlass zeichnet der Bürgermeister alle Kinder, welche erfolgreich am „Agenda Diplom“ teilgenommen haben, mit einer Urkunde aus.



Jugendbegegnungen – Europäisches Städtebündnis

Seit 1996 finden einmal im Jahr Sommercamps für Kinder und Jugendliche der Kommune mit den Senftenberger Partnerstädten statt. Die Stadt Senftenberg ist Mitbegründerin des Städtebündnisses. Die Sommercamps sind für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei, da sie über die Gastgeberkommunen sowie einen gemeinsamen Topf aller am Programm beteiligten Partnerkommunen und Fördermittel finanziert werden. Informiert werden alle interessierten Jugendlichen durch eine Ausschreibung der Stadt.

Die Platzkapazität beträgt minimal 10 Plätze (zzgl. 2 Betreuende) und eine maximale Kapazität von 15 Plätzen. Der Austausch dient der Förderung interkultureller Beziehungen.



Ein fester Bestandteil des kulturellen Austauschprogramms ist in jedem Jahr ein Malerpleinair, in dessen Rahmen sich Künstlerinnen und Künstler aus den Bündnisstädten zusammenfinden und sich mit jeweils einem vorgegebenen Thema befassen.

Die Ergebnisse dieser Malerpleinairs werden anschließend im Rahmen einer Wanderausstellung in den Städten des Bündnisses ausgestellt. Das Bündnis setzt sich aus 7 Partnerstädten aus 6 verschiedenen Ländern zusammen und war für dieses Jahr in Püttlingen/ Deutschland geplant.

Zu den Bündnisstädten gehören außerdem:

- Senftenberg in Deutschland
- Senftenberg in Österreich
- Nowa Sól in Polen
- Žamberk in Tschechien
- Saint-Michel-sur-Orge in Frankreich
- Fresagrandinaria in Italien

Kindertagsfest

Das Kindertagsfest findet jährlich statt und erfreut sich großer Beliebtheit. In diesem Jahr war das Motto an das Beteiligungsprojekt der Spielplatzentwicklungskonzeption aus dem Jahr 2023 angelehnt. Dazu gab es am 8. September 2023 eine Spielplatz - Planungswerkstatt, zu welcher alle interessierten Grundschul Kinder eingeladen waren. An diesem Tag wurden Ideen für die Umgestaltung eines bestimmten Spielplatzes entwickelt.



Zum Kindertagsfest 2024, welches unter dem Motto „Bist Du ein Spielplatzprofi?“ veranstaltet wurde, konnten die Kinder einen ganzen Nachmittag auf der Fläche spielen und toben, auf welcher zukünftig der gemeinsam im Jahr 2023 geplante Spielplatz entstehen soll.

Information zu Kinderrechten im Rahmen des Kindertagesfestes

Seit einigen Jahren informiert die Stadt Senftenberg gemeinsam mit dem Ortsverband „Deutscher Kinderschutzbund e.V.“ und dem Kinder- und Jugendparlament die Jüngeren, altersgerecht über einen Kinderrechtstand auf dem Kindertagsfest, beispielsweise in Form von kleinen Geschichten und Büchern, zu ihren Rechten. Diese Maßnahme wird ebenfalls ein fester Bestandteil der zukünftigen Kindertagesfeste bleiben.

Gesunde Ernährung – Kochkurse für Kinder in der Schulküche Hosena

Um Kinder frühzeitig und nachhaltig an gesunde Ernährung heranzuführen, entstand die Idee, einen Kochkurs als Arbeitsgemeinschaft unter Leitung einer engagierten Rentnerin am Schulstandort Hosena anzubieten.

Schwerpunkt in der von ihr geleiteten Arbeitsgemeinschaft „Kochen“ ist nicht nur das Verarbeiten von selten genutzten Gemüsesorten, sondern auch das Kennenlernen verschiedener Gewürze, Wildkräuter und essbarer Blüten. All diese Zutaten dürfen bei den selbstkreierten Rezepten nicht fehlen. Wie gut die Gerichte schmecken und wieviel Spaß es macht neue Zutaten kennenzulernen, das ist am Zulauf für die AG Kochen bestens ablesbar.

Zweit- und Drittklässler stehen Schlange, um dabei sein zu dürfen. Gestartet ist die AG vor drei Jahren mit einer Gruppe, inzwischen sind es schon drei Kindergruppen, die bei der engagierten Rentnerin das gesunde Koch-ABC lernen.

Weitere wichtige Projekte, die sich bewährt und verstetigt haben

Einige weitere gut etablierte Projekte und Handlungsziele innerhalb der Stadt Senftenberg sind folgende:

- Rauchfrei-Klassenprojekt „BE SMART, DON'T START“
- Suchtpräventionsprojekttag „UPDATE Your Life“
- Präventionsprojekt „Contigo“ an den Senftenberger Grundschulen
- Senftenberger Märchentage
- Tag der Zukunft – Schülerinnen und Schüler besuchen das Rathaus
- SFBaby – Willkommensfest für Neugeborene und deren Eltern
- Patenklassen-Projekt-KJP
- Finanzielle Unterstützung durch die Stadt für das Hilfsangebot des Kinder- und Jugend-Nottelefons
- Senftenberg-Pass
- Stadtteil-Spaziergänge

-
- Frühjahrsputz-Aktion mit dem KJP
 - Finanzierung und Unterstützung bei Durchführungen von Elterninformationsabenden (zweimal jährlich)
 - Nikolausfest des Lions Club Senftenberg

Die Auflistung der verschiedenen Projekte zeigt einmal mehr, Kinderfreundliche Kommune bedeutet für die Stadt Senftenberg seit vielen Jahren vor allem eines: Wir leben die Rechte der Kinder auf vielen Ebenen innerhalb unserer Kommune, indem wir das Recht auf Kindeswohl, Mitbestimmung, Schutz und Information ernst nehmen und entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen haben.

Somit nehmen wir die Möglichkeit wahr, die Kinderrechte nachhaltig im Stadtgeschehen zu verankern und sind stetig mit der Kommunalpolitik, verschiedensten städtischen Akteuren sowie Kindern und Jugendlichen im Gespräch, um auch weiterhin gemeinsame Projekte und Aktionen ins Leben zu rufen.

4.1 VORRANG DES KINDESWOHLS IN SENFTENBERG

Besonders hervorzuheben ist die Vernetzung vieler Bereiche. Mit dem Gesundheitsamt sowie dem Jugend- und Sozialamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz wird seit vielen Jahren nicht nur in diesen Angelegenheiten eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit gepflegt.

Beispiele hierfür sind:

- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bei der Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt bei der Auswertung der Schuleingangsuntersuchung, bei Projekten zur Zahngesundheit und zur Körperhygiene in Kitas
- Zusammenarbeit mit Jugendamt, Trägern der Wohlfahrtspflege und Wohnungsunternehmen zur frühzeitigen Erkennung und Einleitung von Maßnahmen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit von Familien mit Kindern
- Die Stadt ist Mitglied im Bündnis für Familien und im Niederlausitzer Netzwerk „Gesunde Kinder“. In diesem Projekt begleiten ehrenamtliche Paten die Familien mit ihren Kindern von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr.
- klare Handlungsgrundsätze für Kindertagesstätten und Schulen beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Kindertagesbetreuung: Zugang für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr unabhängig von der Erwerbstätigkeit der Eltern; nach dem Einkommen der Familien gestaffelter Elternbeitrag, gänzliche oder teilweise Übernahme des Elternbeitrages vom Jugendamt in sozial schwierigen Lagen
- Zwischen allen Kindertagesstätten und den Grundschulen der Stadt gibt es Vereinbarungen zur Zusammenarbeit für die Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Schule.
- Für alle Kinder, die eine Grundschule besuchen, gibt es Angebote für den Nachmittags- und Freizeitbereich. Zwei von vier Grundschulen sind Ganztagschulen.
- In den anderen Grundschulen ist ein Hort in unmittelbarer Nähe, sodass auch hier eine

Ganztagsbetreuung möglich ist. Für Kinder, die keinen Hort besuchen, werden flexible Betreuungsangebote vorgehalten. Auch für den Besuch der Horte orientiert sich die Höhe des Elternbeitrages am Einkommen der Eltern und ist sozialverträglich gestaffelt.

- Um allen Kindern die Möglichkeit zu geben aktiv Sport zu treiben, ist die Vereinsnutzung der Sporthallen, Sportplätze und des Erlebnisbades für Kinder und Jugendliche kostenlos.
- Im Zuständigkeitsbereich des Landkreises bestehen diese Hilfs- und Unterstützungsangebote:
 - Hilfe zur Erziehung,
 - Allgemeiner sozialer Dienst,
 - Sozialpädagogische Familienhilfe.
 - Der Deutsche Kinderschutzbund, Regionalstelle Senftenberg bietet das Sorgentelefon.
 - Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter sind an allen Grund- und Oberschulen der Stadt Senftenberg. Sie sind gut mit den Hilfs- und Beratungsangeboten in der Stadt vernetzt. Eine regelmäßige Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretenden des Jugendamtes, der freien Träger der Jugendhilfe sowie der Stadt Senftenberg tauscht sich zu den aktuellen Schwerpunkten aus und erarbeitet gemeinsame Strategien.
- In der Stadt Senftenberg werden derzeit zwei Familienzentren mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch freie Träger der Jugendhilfe aufgebaut und ergänzen das bestehende Hilfeangebot in unserer Stadt.

Die Stadt Senftenberg ist mit diesen Angeboten und Vernetzungen gut aufgestellt. Demnach ist das Anliegen „Vorrang für das Kindeswohl“ längst schon im Verwaltungshandeln implementiert. Zudem ermöglicht der Senftenberg-Pass Menschen mit einem geringen Einkommen die ermäßigte Teilnahme am öffentlichen und kulturellen Leben der Stadt (Theater, Erlebnisbad, Stadtbibliothek und Tierpark). Gerade im Hinblick auf die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen sowie die Benachteiligung von Kindern ist es Senftenberg besonders wichtig, gerechte Chancen für alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt zu bieten.

Um bestmögliche Ergebnisse bei der Umsetzung der Kinderrechte auf lokaler Ebene zu erhalten, wird es Ziel für die nächsten Jahre sein, diese Angebote beizubehalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Hierbei wird Senftenberg weiterhin auf eine Vielzahl von tollen Projekten, die die Lebensqualität und -freude von Kindern und Jugendlichen stärken sollen, setzen.

4.2 KINDERFREUNDLICHE RAHMENGEBUG IN SENFTENBERG

Senftenberg profitiert bei der Umsetzung des dritten Aktionsplanes von den vorhandenen tragfähigen Netzwerken der Stadt, die unter anderem aus Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführenden Schulen, Jugendhilfe sowie Stadtverwaltung bestehen und gemeinsam die Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune der Stadt Senftenberg bilden.

Hervorzuheben ist auch, dass die Stadt Senftenberg durch die Schaffung einer Vollzeitstelle zur Koordination der Belange von Kindern und jungen Menschen in unserer Stadt dauerhafte Strukturen zur Umsetzung der Aktionspläne und somit die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene geschaffen hat.

Dazu gehören auch die Förderung der Jugendarbeit, die Unterstützung der Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes (KJP) sowie die fachliche Unterstützung und Begleitung von Partizipationsprozessen innerhalb der Verwaltung.

Die Strukturen für eine kinderfreundliche Rahmgebung wurden seit der letzten Siegelphase im Prozess der Kinderfreundlichen Kommune kontinuierlich ausgebaut. Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Senftenberg erhält für die Umsetzung von Projekten ein eigenes Budget in Selbstverwaltung.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Sensibilisierung der Mitglieder für Themenschwerpunkte wie: Selbstwirksamkeit, Identitätsarbeit, öffentliche Jugendarbeit und Angebote, Digitalisierung, Beteiligung und neue kulturelle Beteiligungsformen.

Das KJP beteiligt sich seit vielen Jahren aktiv bei der Umsetzung vieler Maßnahmen der vergangenen Aktionspläne.

Während dieser gemeinsamen Arbeit entstand seitens der Jugendlichen der Wunsch, mehr Raum zu erhalten, um sich besser entfalten zu können sowie eine altersentsprechende Teilung zwischen Jugendlichen und Kindern, innerhalb des Kinder- und Jugendparlamentes. In diesem Zusammenhang sollen auch Jugend-Themen-Abende und ein größeres Jahresevent für Jugendliche zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Die Ideen werden durch eigene Maßnahmen im Fortschreibungsaktionsplan umgesetzt.

4.3 PARTIZIPATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN SENFTENBERG

Junge Menschen werden durch ein hohes Maß an Mitbestimmungsrechten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Kognitive Kompetenzen werden durch Beteiligungsprozesse vermittelt und Verantwortungsübernahme sowie Identitätsbildung heranwachsender junger Menschen positiv gestärkt. Aus diesem Grund ist die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen Angelegenheiten, die sie selbst betreffen, für die Stadt Senftenberg sehr wichtig und wurde in den vergangenen Jahren durch die Umsetzung der Aktionspläne verwirklicht.

Einen großen Stellenwert haben hierbei das Kinder- und Jugendparlament und die Junior-Experten. Bei beiden Gremien handelt es sich um Beteiligungsformate auf Augenhöhe.

Kein Spielplatz wird mehr ohne die Berücksichtigung der Wünsche, Meinungen und Kritik von Kindern entstehen. Dieses Versprechen setzte die Stadt Senftenberg bei der Erarbeitung einer Spielplatzkonzeption für die Stadt Senftenberg im Jahr 2023 erneut erfolgreich um. Bei Spielplatz-Streifzügen mit Kindern und Vertretenden des Kinder- und Jugendparlamentes sowie in einer Spielplatz-Werkstatt, konnten sich Kinder und Jugendliche entscheidend einbringen.

Aktuell wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen an einem neuen Spielplatz auf dem Senftenberger Neumarkt, einer Jugendfreizeitfläche sowie am Um- und Ausbau des Bahnhofquartiers gearbeitet.

Kinder brauchen Raum, um sich zu entfalten. Deshalb ist die Partizipationslandschaft für Kinder und Jugendliche in Senftenberg groß. Dies stetig voranzutreiben ist das Ziel, denn dadurch wird die Stadt kinderfreundlicher und somit lebenswerter für alle.

Eine intensive Beteiligung an schulinternen, aber auch städtischen Projekten, findet regelmäßig an den Grund- und Oberschulen, dem Gymnasium aber auch an den Förderschulen statt.

In den Schulen erreicht die Stadt Senftenberg insbesondere über die eingesetzten Schulsozialarbeitenden viele Kinder und jungen Menschen, deren Meinungen und Wünsche wichtige Grundlagen für das Verwaltungshandeln, aber auch für Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung sind.

4.4 INFORMATION ÜBER KINDERRECHTE UND ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN SENFTENBERG

Um umfassende Informationen über Rechte, Angebote, Leistungen und Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche allen in der Stadt lebenden Menschen zur Verfügung zu stellen, wurde von der Stadt Senftenberg bei der Umsetzung des ersten und zweiten Aktionsplanes ein hohes Maß an Verwaltungstransparenz erzeugt.

Der jährlich erscheinende Geschäftsbericht der Stadt Senftenberg informiert die Senftenberger Bürgerinnen und Bürger unter anderem über kinderfreundliche Angebote und soll dies auch in den nächsten Jahren leisten.

Aktionen im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune selbst informieren ebenso über Angebote und Kinderrechte.

Senftenberg möchte aber selbstverständlich neue Wege beschreiten und hat sich zum Ziel gesetzt, die Angebote der Kinderfreundlichen Kommune vor allem bei Jugendlichen altersgerecht publik zu machen. Die Analyse ergab, dass sich viele Jugendliche über die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung sowie über Freizeitangebote und Projekte für deren Altersgruppe schlecht informiert fühlen. Hieraus entstand die Idee, neue Informations- und Kommunikationskanäle zu nutzen. Deshalb wünscht sich das Kinder- und Jugendparlament, einen eigenen Social Media-Account. Im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune setzt die Verwaltung der Stadt Senftenberg zukünftig auf einen stärkeren Informationsfluss zu Kinderrechten, um die Nutzergruppen noch besser mit diesem wichtigen Thema zu erreichen.

5. ENTWICKLUNGSPROZESS DER STADT SENFTENBERG ZU MEHR KINDERFREUNDLICHKEIT

Im Jahr 2022 endete die zweite Siegelphase und Senftenberg hatte im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Zeit, zielführende und spannende Projekte zusammen mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt durchzuführen. Diesen Weg möchte die Stadt – auch wenn einige Projekte der zweiten Siegelphase aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden konnten - gern auch in Zukunft weitergehen. Daher hat sich Senftenberg dazu entschieden, in den Prozess der Siegelverlängerung einzutreten.

Um eine Brücke zwischen zweitem und drittem Aktionsplan schlagen zu können, wurde am 12. Juni 2024 eine Kinderkonferenz durchgeführt. Dort konnten mehr als 40 Kinder und Jugendliche (Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und vom Gymnasium, sowie Vertretende des KJPs) an verschiedenen Thementischen Informationen über aktuelle Projekte innerhalb der Stadt erfahren und eigene Ideen zu diesen Projekten einbringen.

Die Hauptkategorien der Workshops beschäftigten sich mit den Fragestellungen:

- Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum haben Kinder und Jugendliche aktuell in Senftenberg und wie können diese Angebote gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen weiterentwickelt werden?
- Welche Angebote sind in den Senftenberger Jugendhäusern beliebt und was fehlt, um für jede Altersklasse attraktiv zu sein?
- Welche kulturellen Angebote haben sich in Senftenberg etabliert und was fehlt in diesem Zusammenhang (Zusammenarbeit mit dem Theater neue Bühne)?
- Unser Ideen-Parkplatz: Was wolltet ihr schon lange loswerden?

6. LEIT- UND HANDLUNGSZIELE DER DRITTEN SIEGELPHASE

Die aktuelle Analyse zeigte, dass eine wirkungsvolle Praxis nur zielführend umgesetzt werden kann, indem die durch die längere Pause entstandenen Lücken planvoll aufgearbeitet und wieder geschlossen werden. Dies bedeutet unter anderem eine erneute Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden der Stadt Senftenberg zu den Themen Kinderrechte, Partizipation von Kindern und Jugendlichen und die damit verbundene Einbindung in die Kommunalpolitik. Eine neue Zusammensetzung und Installation der Steuerungsgruppe sowie Umfragen an Kinder und Jugendliche (Kinder- und Jugend-Konferenzen), um die aktuellen Lebenswelten kennenzulernen und um die damit verbundenen Bedarfe, Ideen aber auch Unzufriedenheiten zu evaluieren und gemeinsame Beteiligungsangebote zu schaffen, gehörten zu den ersten Schritten in der Fortschreibung des Aktionsplans. Hierbei wurde deutlich, dass für die Zielgruppe der Kinder (Altersgruppe 2 Jahren bis 12 Jahren) bereits viele Angebote unter Berücksichtigung der vier Handlungsfelder bestehen, umgesetzt und genutzt werden. Die Altersgruppe der Jugendlichen spielte innerhalb der vergangenen Aktionspläne eine eher untergeordnete Rolle. Diesen Umstand möchte die Stadt Senftenberg mit dem neuen Aktionsplan aufgreifen und ihm mehr Berücksichtigung geben.

Um die Frage zu klären, welche verschiedenen Interessen bei Kindern und Jugendlichen vorherrschen und welche Wünsche und Ideen an Bildungsmaßnahmen zum Mitmachen animieren, will die Stadt Senftenberg gezielte Umfragen an die verschiedenen Altersstufen initiieren und entsprechende Angebote mit den Zielpersonen schaffen. In den vergangenen Siegelphasen fanden verschiedene Teilnehmungsworkshops für Kinder und Jugendliche statt.

In Teilnehmungsformaten wie „Runde Tische gegen Kinderarmut“, „Kinder- und Jugendgerechtigkeitskonferenz“ oder der „Zukunftswerkstatt“ konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche erreicht und dazu animiert werden, mit Erwachsenen ins Gespräch zu gehen, um die Stärken als auch die Schwächen der Stadt Senftenberg zu diskutieren. Da die Ergebnisse dieser Formate wertvolle Erkenntnisse für die weiterführende Arbeit innerhalb der Kommune aufzeigten, ist es von hoher Bedeutung für unser zukünftiges Handeln, dieses Instrument wieder zu nutzen und entsprechend auszubauen.

6.1 LEITZIEL - VORRANG DES KINDESWOHL

Handlungsziel 1 – Aktivierung Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe Kinderfreundliche Kommune wurde im April 2024 neu aktiviert und traf sich am 8. Mai 2024 zum ersten Mal. Die Steuerungsgruppe setzt sich aktuell aus 11 Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe, des Vereins „Deutscher Kinderschutzbund e.V.“, des Jugendamtes, des Kompetenzzentrums für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB), der Amtsleiterin für Bildung, Soziales und Kultur, der Sachbearbeiterin für Prävention des Ordnungsamtes sowie der Koordinatorin für Kinder und Jugend der Stadt Senftenberg zusammen. Weitere nicht regelmäßige Mitglieder der Steuerungsgruppe sind der Bürgermeister, Stadtverordnete sowie weitere themenbezogene Entscheidungsträgerinnen und -träger.

Zukünftig sollen innerhalb dieser Gruppe aktuelle Problemlagen analysiert, erörtert, transparent gemacht und bearbeitet werden. Die Treffen werden anlassbezogen, aber mindestens zweimal Mal im Jahr stattfinden.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, KiJuBB, Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Senftenberg, Vereine der Stadt Senftenberg
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 2 – Präventionsprojekt „Rallye Monte Mostrich“

Das Präventionsangebot ist seit vielen Jahren fester Bestandteil innerhalb der Stadt Senftenberg und wird mit reger Beteiligung von den Schülerinnen und Schülern der Senftenberger Grundschulen angenommen.

Hier werden Kinder der sechsten Klassen über wichtige Anlaufstellen und Hilfsangebote innerhalb der Stadt Senftenberg informiert. Die Rallye findet einmal im Schuljahr statt.

Im Mai 2024 fand eine Überprüfung der Rahmenbedingungen in gemeinsamer Absprache mit den Kindern und mitwirkenden Akteuren statt. Wir wollten gemeinsam schauen, ob die Umsetzung des Projektes noch zeitgemäß ist und welche Ideen Kinder zur Umsetzung haben.

Eine Variante könnte sein, das Projekt im Jahr 2025 in Form eines Escape-Spieles aufzubauen und umzusetzen. Bei diesem Format könnten Kinder einen Fall lösen, bei denen sie die Angebote kennenlernen, bei denen sie für sich und ihre Familien in herausfordernden Lebenssituationen Hilfe erhalten können. Eine neue, zusätzliche Anlaufstelle könnte das ortsansässige Kinderheim werden. Die Idee hierbei ist, dass eventuell vorhandene Ängste vor einer Fremdunterbringung abgebaut werden und Kinder eine solche Institution als Schutzraum kennenlernen können. Zeitgleich wird einer eventuellen Stigmatisierung von Kindern, welche in Fremdunterbringung leben, entgegengewirkt. Auch das Rathaus wird, als zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, als Station mit vertreten sein.

Hier werden die Teilnehmenden über das Thema „Kinderfreundliche Kommune“ und dessen Bedeutung, das Thema „Senftenberg Pass“ sowie über das KJP informiert. Eine Telefonliste vieler wichtiger Hilfsangebotsstellen (z.B. Nummer gegen Kummer, Pro Familia, Gesundheitsamt u. v. m) könnten an der Station „Rathaus“ an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden.

Die Teilnahme am Projekt sowie die Mittagsversorgung ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Auch der Bustransfer für Schülerinnen und Schüler der Linden-Grundschule am Standort Hosena wird finanziell durch die Stadt Senftenberg abgesichert.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, KJP, KiJuBB, Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Senftenberg, Stadtverordnete, Vereine der Stadt Senftenberg
Zeitraumen: 2025 - 2027
Kosten: ca. 1.000 Euro, Personalressourcen

Handlungsziel 3 - Eine Lunchbox für alle

Mit Beginn des Schuljahres 2025/ 2026 wird die Stadt Senftenberg zur Begrüßung der Erstklässlerinnen und -klässler Brotboxen mit gesundem Inhalt wie z. B Äpfel, Nüsse oder Bananen an die Schulanfängerinnen und -anfänger in den Schulen verteilen.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Schulen, Schulsozialarbeitende, Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt Senftenberg, Gewerbeverein Senftenberg e.V.
Zeitraumen: 2025 - 2027
Kosten: ca. 1.400 Euro Brotboxen bedrucken + Pauschale Lebensmittel bzw. Spenden

Handlungsziel 4 - Medienpädagogische Präventions- und Aufklärungsarbeit

Eine fachlich spezialisierte Mitarbeitende des Kultur- und Freizeitzentrums „Pegasus“ der Stiftung SPI führt regelmäßig wichtige Seminare, Schulungen und Projekttag in Senftenberg und den dazugehörigen Ortsteilen zum Thema medienpädagogische Präventions- und Aufklärungsarbeit durch. Die Inhalte sind sehr vielfältig und können nachstehend aufgeführte Schwerpunkte haben:

- Medien-Abende, welche sich an Eltern mit Kleinkindern bis zum Jugendalter richten
- Durchführung von Workshops und Projekttagen an Grundschulen sowie an den weiterführenden Schulen
- Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher
- Workshops z.B. am Safer Internet Day für Jugendliche in den hauseigenen Räumlichkeiten des Jugendclubs „Pegasus“
- Programmierworkshop zu Themen wie z.B. AR/VR

Eine weitere Besonderheit ist die eigene Entwicklung und Durchführung von Medien-Escape-Rooms mit und für Kinder und Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr.

Das gesamte Team der Stiftung SPI organisiert das Brandenburger Kinderfilmfest für Kindergärten und Schulen in Senftenberg sowie den dazugehörigen Ortsteilen.

Projektverantwortliche:	Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«, Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“
Kooperationspartner*innen:	Stadt Senftenberg, Schulen, Schulsozialarbeitende, Vereine, Elterninteressenvertretungen
Zeitraumen:	fortlaufend
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 5 – Theater auf Rezept

„Theater auf Rezept“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 14 Jahren. Im Rahmen der freiwilligen Vorsorgeuntersuchungen werden Gutscheine für den Besuch einer Vorstellung des Theaters neue Bühne Senftenberg für das Kind und eine Begleitperson in der Kinderarztpraxis Dr. med. Martina Gurk „verordnet“.

Projektverantwortliche:	Kinderarztpraxis Dr. med. Martina Gurk, Theater neue Bühne Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Spenden

Handlungsziel 6 – Finanzielle Unterstützung bei der Mittagsversorgung

Alle Eltern, welche keinen Anspruch auf Transferleistungen haben, können auf Antrag bei der Stadt Senftenberg bei der Finanzierung der Mittagsversorgung ihrer Kinder an den Grund- und Oberschulen unterstützt werden. Liegt der aktuelle Preis für ein Mittagessen über vier Euro, können sich Eltern den Differenzbetrag aus Mitteln des städtischen Haushalts zurückerstatten lassen.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Schulen
Zeitraumen: 2024 - 2027
Kosten: 12.500 Euro – 13.000 Euro

Handlungsziel 7 – „Kiss and ride“ – Elternparkplatz



Damit die Hol- und Bringsituation an der Senftenberger Regenbogen-Grundschule für die Schülerinnen und Schüler sicherer gestaltet wird, entstand die Idee eines „Eltern-Parkplatzes“. Dieses Vorhaben konnte im Zuge der Baumaßnahme "Ergänzungsbau" an der Regenbogen-Grundschule, in Form eines „Kiss and ride“ – Parkplatzes realisiert werden. Dazu wurden die Schülerinnen und Schüler zu einem „Malwettbewerb“ – „Entwirf Dein eigenes Parkplatzschild!“ aufgerufen. Die Kinder der Schule beteiligten sich rege an diesem „Wettbewerb“ und es entstanden viele farbenfrohe und kreative Beschilderungen. Gemeinsam wurde über das „Gewinnerschild“ abgestimmt.

Die Beschilderung wird in den kommenden Wochen an den dafür vorgesehenen Stellen aufgestellt.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Schulen, Schulsozialarbeitende, Tiefbauamt der Stadt Senftenberg
Zeitraumen: fortlaufend
Kosten: 107,10 Euro

6.2 LEITZIEL - KINDERFREUNDLICHE RAHMENGEBUG

Um an dem Niveau der vorangegangenen Beteiligungs- und Qualitätsstandards anzuknüpfen, ist es notwendig, bereits vorhandene Strategien und Methoden wieder aufzugreifen und durch Weitere zu ergänzen.

Zukünftig werden die vorhandenen Maßnahmen in regelmäßigen Abständen inhaltlich sowie in gemeinsamer Absprache mit den Adressaten abgeglichen und auf die aktuellen Bedarfe der Adressaten angepasst. Die Qualitätsstandards sind ein wichtiger Orientierungsrahmen für den gesamten Prozessablauf.

Handlungsziel 1 – Kinder- und Jugendworkshops MITMISCHEN & #JugendMittendrin #FindDeinDing

Um Kinder und Jugendliche künftig regelmäßig und qualifizierter zu beteiligen, ist einmal im Jahr die Durchführung einer Kinderkonferenz für die Altersgruppe bis 12 Jahre unter dem Motto „MITMISCHEN“ geplant. Die Titel der Veranstaltungen wurden durch Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes gewählt. Das Format beinhaltet auch, dass der Bürgermeister der Stadt Senftenberg sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung direkt vor Ort sind, um sich ein Bild über die Gedanken, Wünsche und Vorschläge der Kinder zu machen und um mit ihnen auf direktem Weg ins Gespräch zu kommen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend in kleineren Arbeitsgruppen, gemeinsam mit interessierten Kindern und Jugendlichen weiterbearbeitet werden. Die Ergebnisse und die daraus resultierenden Veränderungen sowie Angebote sollen zukünftig über einen geplanten Social-Media-Account für alle Kinder und Jugendliche transparent gemacht werden.

Ein Jugendworkshop #JUGENDMITTENDRIN #FindDeinDing ist für Januar 2025 geplant.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, KJP, KiJuBB, Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Senftenberg, BTU Cottbus-Senftenberg, Stadtverordnete, Vereine der Stadt Senftenberg,
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen, Versorgung und Material ca. 500 Euro

Handlungsziel 2 - Einbindung der Kommunalpolitik

Um Kinder und Jugendliche aktiv an Entscheidungen innerhalb der Kommune zu beteiligen, ist es notwendig, die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverordnetenversammlung mit Beginn ihrer Amtszeit für das Thema Jugendbeteiligung innerhalb der Kommune zu sensibilisieren.

Im Rahmen einer Werkstattsitzung sollen insbesondere die neu gewählten Stadtverordneten über die Kinderfreundliche Kommune, die bisherigen und geplanten Maßnahmen sowie zur Umsetzung des § 19 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) informiert werden.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	KiJuBB, Stadtverordnete
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 3 – Qualifizierte Ansprechpartnerin in Kinder- und Jugendfragen

Zum 1. April 2024 erfolgte die Einstellung einer Koordinatorin und Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche bei der Stadt Senftenberg.

Sie begleitet und unterstützt das KJP und die Junior-Expertinnen und -Experten, koordiniert die Umsetzung der Kinderfreundlichen Kommune sowie der Jugendarbeit (Jugendhäuser, Jugendclubs etc.) und führt Workshops zu vielen relevanten Themen durch. Mit der Einstellung einer Mitarbeiterin mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Bereich der Sozialen Arbeit sowie einschlägigen Berufserfahrungen geht die Stadt Senftenberg neue Wege. Ziel und Wunsch sind es, die Koordination von Aufgaben, welche Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt betreffen, qualifizierter umzusetzen. Viele Aufgaben der Koordinatorin für Kinder und Jugend erfordern Fachkompetenzen in der Beziehungsarbeit und das Handwerkszeug der sozialen Arbeit. Zeitgleich ist sie das Bindeglied und die Vertreterin für die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Stadtverordnetenversammlung.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	keine
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 4 - Qualifizierung zur Moderatorin für Beteiligungsprozesse

Um zukünftig fachlich und methodisch verschiedenste Beteiligungsverfahren und Workshops zu Projekten und aktuellen Themen organisieren und durchzuführen zu können, wird die Koordinatorin für Kinder und Jugend der Stadt Senftenberg zum Thema „Moderation von Zukunftswerkstätten“ im November 2024 geschult.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	keine
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Weiterbildungskosten (im Haushalt eingeplant)

Handlungsziel 5 – Überarbeitung des Leitbildes und des Logos des Kinder- und Jugendparlaments

Zur besseren Identifikation soll auf Initiative und Beschluss der Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments die Rahmgebung und Arbeitsgrundlage des Beirates überarbeitet werden. Der bisherige, in die Jahre gekommene Leitsatz soll im Rahmen von Workshop-Sitzungen überarbeitet, Festlegungen für die gemeinsamen Ziele sowie Wert- und Repräsentationsvorstellungen getroffen werden.

Weiterhin sind die neu gewählte Vorsitzende des Sozialausschusses, die Amtsleiterin für Bildung, Soziales und Kultur sowie die Koordinatorin für Kinder und Jugend in den Sitzungen vertreten und stehen den Mitgliedern als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Das Kinder- und Jugendparlament lädt sich zusätzlich zu den Sitzungen Wunschgäste ein.

Zwei Vertretende des KJPs nehmen regelmäßig an den Ausschusssitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport teil. So können sie Informationen direkt an alle KJP Mitglieder weiterleiten.

Kinder, welche das Eintrittsalter noch nicht erreicht haben und dennoch Interesse an der Mitwirkung innerhalb der Stadt haben, können sich bei der Koordinatorin für Kinder und Jugend für die Mitarbeit als Junior-Expertinnen und -Experten melden. Sie können gemeinsam mit der Koordinatorin an den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport teilnehmen und werden an Projekten der Stadt Senftenberg, welche ihre Altersstufe ansprechen, beteiligt.

Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit jungen Studierenden am Senftenberger Hochschulstandort der BTU Cottbus-Senftenberg angestrebt.

Der Wunsch ist es, Mitglieder für das Kinder- und Jugendparlament aus den Reihen der Studierenden, welche in Senftenberg leben, wohnen und studieren, zu gewinnen.

Zudem möchten die Mitglieder des KJPs ihr derzeitiges Logo professionell nach ihren Vorstellungen überarbeiten lassen und sich eigene, identitätsstiftenden Merchandise wie T-Shirts und Softshell-Jacken erstellen.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	KJP, KiJuBB, Schulen, BTU Cottbus-Senftenberg, Stadtverordnete
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen, Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Handlungsziel 6 - Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB)

Das Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB) hat zum 25. August 2023 eine Außenstelle in Senftenberg eröffnet. Das Senftenberger Team berät Kommunen, Träger und junge Menschen zur Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung. Es bietet zudem Austauschformate und Qualifizierungen rund um das Thema an. Speziell in der Lausitz wird zudem an Beteiligungsformaten für junge Menschen an Strukturwandelprozessen gearbeitet.

Die Stadt Senftenberg arbeitet seitdem eng mit dem KiJuBB zusammen und lässt sich in Beteiligungsverfahren und bei der Berücksichtigung, Implementierung und Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Lausitzer Strukturwandel unterstützen.

Weiterhin sind gemeinsame Schulungen von Verwaltungsmitarbeitenden und Stadtverordneten zur Bedeutung und Umsetzung des § 19 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) geplant. Das KiJuBB ist auch in der Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune der Stadt Senftenberg vertreten.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: KiJuBB, Stadtverordnete
Zeitraumen: 2024 - 2027
Kosten: Personalressourcen

Handlungsziel 7 – Regelmäßige Überprüfung der Maßnahmen des Aktionsplans

Zukünftig werden die vorhandenen Maßnahmen in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) inhaltlich sowie in gemeinsamer Absprache mit den Adressaten abgeglichen und auf die aktuellen Bedarfe der Adressaten angepasst.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, KJP, KiJuBB, Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Senftenberg, BTU Cottbus-Senftenberg, Stadtverordnete, Vereine der Stadt Senftenberg
Zeitraumen: 2024 - 2027
Kosten: Personalressourcen

6.3 LEITZIEL - BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Handlungsziel 1 - Theater mit und für Jugendliche

Um kulturelle Bildung und im Besonderen das Senftenberger Theater neue Bühne für Jugendliche zugänglicher zu machen, werden Theaterpädagoginnen und -pädagogen sowie weitere Akteure des Theaters in die Jugendkonferenzen und in Sitzungen des KJPs eingebunden. Mit deren fachlicher Begleitung und Expertise soll künftig noch besser auf die Wünsche der Jugendlichen eingegangen und dementsprechende Angebote und Events geschaffen werden. Die kulturelle Bandbreite reicht hierbei von deutschsprachigen Musikkünstlern bis hin zu Poetry Slam.



Welche Acts und Veranstaltungen stattfinden, wird gemeinsam mit Jugendlichen entschieden.

Zudem sollen die Mitglieder des KJPs die Möglichkeit erhalten, an Vor-Proben für neue Stücke der neuen Bühne teilzunehmen und können im Anschluss mit den Protagonisten ins Gespräch über die „Jugendauglichkeit“ des jeweiligen Stückes gehen.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Zweckverband Neue Bühne - Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg (Theater neue Bühne), Stadtbibliothek, KJP
Zeitraumen: 2024 - 2027
Kosten: Personalressourcen

Handlungsziel 2 – Gestaltung einer Jugendfreizeitfläche „Meine Stadt der Zukunft“

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen Spielplatzentwicklungskonzeption wurde ein zusätzlicher Bedarf an Freizeitflächen für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren ermittelt.

Im Rahmen des Projektes sollen innovative, zielgruppenorientierte Beteiligungsformate konzipiert und getestet werden, bei denen Augmented Reality und Virtual Reality zum Einsatz kommen.

Es sollen Gestaltungsentwürfe für eine neue Jugendfreizeitfläche entwickelt und mit der Stadtgesellschaft besprochen werden. Aus einer von drei abgestimmten Varianten soll eine detaillierte Freiflächenplanung durchgeführt werden. Neben den Mitgliedern des KJPs sind auch Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in das Projekt eingebunden und konnten bereits erste Entscheidungen in Bezug auf die Flächenauswahl treffen sowie erste Ideen für künftige Nutzungen äußern.

Das Modellprojekt dient insbesondere dem Sammeln von Erfahrungen in digitalen Beteiligungsformen und dem Formulieren von übertragbaren Empfehlungen und Hinweise für die Nutzung von Techniken der Augmented und Virtual Reality in künftigen Planungs- und Partizipationsprozessen.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Stadtplanungsamt der Stadt Senftenberg, KJP, Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Stadtverordnete
Zeitraumen: 2024 – 2027
Kosten: Förderprogramm „Meine Stadt der Zukunft“

Handlungsziel 3 – Teilhabe am städtischen Leben von Studierenden der BTU Cottbus-Senftenberg

Um Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg noch mehr in das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt einzubinden, werden den Studierenden Räumlichkeiten in der Innenstadt für selbstorganisierte Projekte und Events zur Verfügung gestellt.

Bei den geplanten Events handelt es sich beispielweise um Buchlesungen, Mottopartys bis hin zu Vorstellungen verschiedener Studiengänge.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: Mittendrin e.V., Innenstadtmanagement
Zeitraumen: 2024 - 2025
Kosten: Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Handlungsziel 4 – Planung und Durchführung eines Freizeit- bzw. Jugendevents

Aufgrund fehlender Angebote soll künftig einmal im Jahr ein größeres Freizeit- bzw. Jugendevent für Jugendliche stattfinden. Hierbei soll die Veranstaltung zu großen Teilen mit und durch Jugendliche der Stadt geplant und umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Stadt Senftenberg werden die Jugendlichen im gesamten Prozess begleitet und beraten.

Das KJP möchte dieses Projekt federführend umsetzen.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: KJP, Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Gewerbeverein Senftenberg e.V., Zweckverband Neue Bühne - Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg, Vereine der Stadt Senftenberg
Zeitraumen: 2024 - 2027
Kosten: ca. 1.000 Euro

Handlungsziel 5 – Gemeinsame Gestaltung des Kindertagfestes

Das Kindertagfest wird unter dem Motto „Märchenhaftes Kinderfest“ im Jahr 2025 an die 30. Senftenberger Märchentage angelehnt sein und soll gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Stadt geplant und umgesetzt werden. Hier ist es uns wichtig, dass Kinder ihre Wünsche und Ideen einbringen können, wie dieser Tag in Ihrem Sinne umgesetzt werden kann.

Projektverantwortliche: Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen: KJP, Kindertagesstätten der Stadt Senftenberg, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeitende der Grund- und Oberschulen
Zeitraumen: 2025 - 2027
Kosten: ca. 2.000 Euro

Handlungsziel 6 – Herzenswünsche der Senftenberger Kinder

Im Rahmen des Kindertagesfestes 2024 konnten Senftenberger Kinder ihre Herzenswünsche abgeben.

Dazu nahm der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) Ideen und Wünsche für die Natur- und Umweltgestaltung und zum Thema „Bildungsort grünes Klassenzimmer“ entgegen. Das Gebäudemanagement der Stadt Senftenberg nahm Wünsche zum Thema „Mein Traum-Spielplatz“ und das Kinder- und Jugendparlament zum Thema „Was wünsche ich mir in meiner Stadt“ entgegen. Die Wünsche konnten auf Papier- Herzen gemalt und aufgeschrieben werden.



Im Nachgang wurden alle Herzen gesichtet und sortiert und an die entsprechenden Akteure zur Prüfung auf weitere Umsetzungsmöglichkeiten verteilt. Insgesamt wurden 76 Herzenswünsche abgegeben. Diese reichten von einem Geschwisterchen bis hin zum Pferd. Bepflanzung in der Stadt und rund um den See sowie Ziplines, Karusselle, Riesenrutschen, Vogelhäuser standen ebenfalls ganz oben auf den Wunschlisten der Jüngsten.

Umsetzbare Wünsche sollen im Rahmen künftiger Aktionen realisiert werden. Denkbar wäre z.B. der Bau von Vogelhäusern mit Senftenberger Kindern, welche an verschiedenen Stellen innerhalb der Stadt angebracht werden. Auf den Häuschen könnten z. B auch die Rechte der Kinder dargestellt werden.

Der Wunsch nach einer Zipline könnte beispielsweise im Großprojekt „Umbau der Niederlausitzhalle zu einem zeitgemäßen, CO2-neutralen Dritten Ort für Wissenstransfer, Begegnung, Sport, Kultur und Freizeit“ Berücksichtigung finden.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	KJP, Kindertagesstätten der Stadt Senftenberg, Schulsozialarbeitende der Grund- und Förderschulen sowie der weiterführenden Schulen
Zeitraumen:	2025 - 2027
Kosten:	bisher nicht zu beziffern

Handlungsziel 7 – Neugestaltung des Bahnhofsquartiers

Das Senftenberger Bahnhofsquartier als zentraler Vernetzungsort soll in den kommenden Jahren wieder zu neuem Leben erweckt und zu einem attraktiven „Eingangstor“ der Stadt Senftenberg werden. Was dafür aus Sicht und den Bedürfnissen der verschiedenen Bürgerinnen und Bürger notwendig ist, wurde im Frühjahr 2024 bei einer gemeinsamen Begehung des Areals mit anschließender Diskussionsrunde erörtert.

Dabei entstanden vielfältige Ideen zur Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes sowie zu zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten des Außengeländes. An diesem Tag waren verschiedenste Altersstrukturen aus der Bevölkerung vertreten und konnten mit dem Bürgermeister sowie weiteren Entscheidungsträgern ins Gespräch gehen. Die Jugendlichen der Stadt sprachen sich u. A. für gemütlichere Sitzgelegenheiten oder einen öffentlichen Jugendraum, in einem Gebäude des Bahnhofsquartiers aus.



Als zweiter Schritt erfolgt im November 2024 eine erste Mitgestaltungsmöglichkeit des Außenbereiches. Alle Interessierten können sich am Projekt „Baufestival“, welches zum Bauen von Holzmöbeln und Pflanzenkübeln für das Bahnhofsquartier einlädt, beteiligen und somit ihren eigenen Beitrag zur Verschönerung und Nutzungsfreundlichkeit beitragen.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	Mittendrin e.V., Innenstadtmanagement
Zeitraumen:	2024 - 2025
Kosten:	Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Handlungsziel 8 – Social Media - Account für das Kinder- und Jugendparlament

Um Informationen zeitgemäß mit Kindern und Jugendlichen zu teilen, kann sich das KJP einen eigenen Social Media-Account vorstellen. Da die regelmäßige Betreuung und Pflege eine wichtige Grundlage darstellen, bedarf es einer Unterstützung der Mitglieder bei der Konzeptentwicklung sowie künftigen Nutzung eines öffentlichen Formates dieser Art.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg, KJP
Kooperationspartner*innen:	verschiedene Akteure der Stadt Senftenberg
Zeitraumen:	2025 - 2027
Kosten:	Personalressource

6.4 LEITZIEL - INFORMATION UND MONITORING

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist unweigerlich an ein verständliches und transparentes Informationsnetz gebunden. Damit Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aber auch über das aktuelle Stadtgeschehen informiert werden und somit die Möglichkeit bekommen, mitzureden und mitzuentcheiden, bedarf es einem stetigen Informationsfluss und -austausch.

Um diesen zu gewährleisten, setzt die Stadt, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren, auch in den kommenden Jahren auf bewährte Informationsprojekte und möchte einige neue Ideen testen und erfolgreich etablieren.

Handlungsziel 1 - Kinderrechte-Pass für Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen

Im Rahmen eines Pilotprojektes am Lernort Schule sollen Erstklässlerinnen und Erstklässler in den ersten Schulwochen über die Kinderrechte informiert werden. Die Stadt entwickelt hierfür ein Kinderrechte-Pass im Corporate Design der Stadt Senftenberg und stellt Informationsmaterial zusammen. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern werden die Kinder im Rahmen von Projektstunden informiert und erhalten zum Abschluss ihren Kinderrechte-Pass.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Senftenberg, Schulsozialarbeitende
Zeitraumen:	2025 - 2027
Kosten:	bisher nicht zu beziffern

Handlungsziel 2 – Regelmäßiger „Newsletter“ für Kinder und Jugendliche

Um Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zu kommunalen Themen, Angeboten und Veranstaltungen, welche sie betreffen, zu ermöglichen, soll künftig ein „Newsletter“ für Kinder und Jugendliche erarbeitet werden. Der „Newsletter“ soll mindestens zweimal jährlich an den Grund- und Oberschulen sowie am Friedrich-Engels-Gymnasium und an der „Marianne Seidel“ Förderschule Senftenberg verteilt und über die Internetseite der Stadt Senftenberg sowie Social Media veröffentlicht werden.

Über dieses Format sollen Kinder und Jugendliche auch über den Bearbeitungsstand, der in den Kinder- und Jugendkonferenzen beschlossenen Maßnahmen, informiert werden.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen:	KJP, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Senftenberg
Zeitraumen:	2025 - 2027
Kosten:	Personalressource, Druckkosten bisher nicht zu beziffern

Handlungsziel 3 – „Demokratie - Wissen & Leben“ – Workshops für Jugendliche und Erstwählende

Um Kinder und Jugendliche für demokratische Prozesse zu interessieren, altersgerecht abzuholen und aufzuklären, finden mit jedem neuen Schuljahr für alle Klassen- und Schulsprechenden „Klassensprecherschulungen“ an den Senftenberger Schulen statt.

In den Klassensprecherschulungen werden Kinder und Jugendliche darüber informiert, welche Möglichkeiten und Pflichten mit der Interessensvertretung ihrer Klasse verbunden sind und welche Rechte sie dafür in Anspruch nehmen können.

Zusätzlich haben interessierte Bildungseinrichtungen jederzeit die Möglichkeit, sich für Schulungen zur „Demokratie – Bildung“ anzumelden und Seminare in ihren Einrichtungen durchführen zu lassen.

Projektverantwortliche:	Netzwerkstelle Jugendarbeit und demokratische Kultur der Stiftung SPI
Kooperationspartner*innen:	Schulen, Schulsozialarbeitende, Vereine
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 4 – Kinderrechte einfach erklärt

Auf der Homepage der Stadt Senftenberg wurde ein Video über Kinderrechte, welches im Rahmen eines Handlungszieles des vorangegangenen Aktionsplanes, gemeinsam mit Kindern entworfen und entwickelt wurde, veröffentlicht:

 <https://www.senftenberg.de/Bürger/Senftenberg-für-Familien/Kinderfreundliche-Kommune.de>

Darüber hinaus sind zur Information über die Rechte von Kindern an einer zentral gelegenen Freifläche in der Innenstadt, Plakate über die Rechte von Kindern ausgehängt. Hier haben Kinder die Möglichkeit, sich über ihre Rechte zu informieren und können gemeinsam mit ihren Bezugspersonen ins Gespräch kommen.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg, Pressestelle
Kooperationspartner*innen:	Stiftung SPI, Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	kostenneutral

Handlungsziel 5 – Politische Gremienarbeit: Leicht gemacht durch leicht gesagt!

Das Interesse und Verständnis für den Wert und die Chancen der regelmäßigen Teilnahme an Gremiensitzungen (z. B. Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport und Stadtverordnetenversammlung) soll künftig gefördert werden. Hierzu werden die Mitglieder des KJPs vor den Gremiensitzungen regelmäßig und umfassend über alle Beschlussvorlagen altersgerecht informiert und gemeinsam die jeweiligen Beteiligungsmöglichkeiten eruiert.

Die Mitglieder können selbst entscheiden, an welchen Themen Interesse besteht und ob sie sich einbringen wollen. Dies wird durch die Mitarbeit der Vorsitzenden des Fachausschusses unterstützt.

Nach einer Verstärkung der Teilnahme und Mitsprache im Fachausschuss ist es das große Ziel, dass sich das Kinder- und Jugendparlament einen festen Platz und eine Stimme in der Stadtverordnetenversammlung erarbeitet.

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg
Kooperationspartner*innen	Stadtverordnete
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	Personalressourcen

Handlungsziel 6 – Stärkung der Eigenverantwortlichkeit des Kinder- und Jugendparlaments

Das Kinder – und Jugendparlament hat seine eigene E-Mail-Adresse. Der E-Mail-Account wird durch ein Mitglied gepflegt und alle Informationen werden durch dieses Mitglied an die anderen weitergeleitet. Generell haben alle Mitglieder Zugriff auf den Account. Somit ist das KJP z.B. für Anfragen zur Neuaufnahme von Mitgliedern oder ähnlichem direkt erreichbar.

 kontakt.kjp.senftenberg@gmail.com

Projektverantwortliche:	Stadt Senftenberg, Kinder- und Jugendparlament
Kooperationspartner*innen:	nicht notwendig
Zeitraumen:	2024 - 2027
Kosten:	kostenneutral

7. GEMEINSAME ERKLÄRUNG DER AKTEURINNEN UND AKTEURE

Um die Rechte von Kindern und Jugendlichen weiterhin optimal im Stadtgeschehen zu verankern und den Kindern sowie Jugendlichen der Stadt Senftenberg bestmögliche Rahmenbedingungen zum Aufwachsen und Mitgestalten zu ermöglichen, verpflichtet sich die Stadt Senftenberg sowie alle am Aktionsplan mitwirkenden Akteurinnen und Akteure, zur Umsetzung des Aktionsplanes und zur Weiterentwicklung der Kinderfreundlichen Kommune.

Um die gemeinsamen Erfahrungen der vorangegangenen Jahre für optimale Ergebnisse sicherzustellen, wird zur Aufgabenwahrnehmung eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Mitwirkenden angestrebt.

Bürgermeister
Stadt Senftenberg

Vorsitzender
Stadtverordnetenversammlung Senftenberg

Leiter des Kultur- und
Freizeitentrums „Pegasus“
Stiftung SPI

Vorsitzende
des Vereins „Der Würfel e.V.“

Vorsitzende des
Kinder- und Jugendparlaments

Koordinatorin Kinder und Jugend
der Stadt Senftenberg

Vertreterin des Kompetenzzentrums
für Kinder- und Jugendbeteiligung
Brandenburg (KiJuBB)

Intendant des
Theaters neue Bühne Senftenberg

Leiterin der Regenbogen-Grundschule
stellvertretend für Schulen der Stadt
Senftenberg

Leiterin der Kindertagesstätte „Bienenschwarm“
stellvertretend für Kindertagesstätten der Stadt
Senftenberg

8. AUSSICHT – SCHLUSSWORT – DANKSAGUNG

Aussicht

Die Bilanz der vergangenen Jahre zeigt deutlich, von welcher hohen Qualität die Handlungs- und Leitziele aller Aktionspläne geprägt waren und sind. Nicht umsonst schafft es die Kommune, in Zusammenarbeit mit allen Akteuren, seit über einem Jahrzehnt, das Gütesiegel „Kinderfreundliche Kommune“ zu halten und die Kinderfreundlichkeit der Stadt stetig mit neuen Ideen weiter auszubauen.

Wenn es der Stadt Senftenberg gemeinsam mit ihren Akteurinnen und Akteuren gelingt, die aufgeführten Handlungsziele im Stadtgeschehen zu verankern, ist ein wichtiges Fundament zur Umsetzung für die Rechte von Kindern und Jugendlichen geschaffen. Die oberste Priorität sollte dabei sein, kontinuierlich an den Prozessen dranzubleiben und sie als ein Selbstverständnis im gemeinsamen Miteinander zu verstehen und umzusetzen. So kann es auch künftig gelingen, dass die bestehenden Netzwerke aufrechterhalten, gestärkt und weiter ausgebaut werden und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auch in sehr herausfordernden Zeiten gelingen kann.

Schlusswort

Die Grundlage eines soliden und gut umsetzbaren Aktionsplanes fußt auf einem authentischen Rahmen, der die Realität der örtlichen Gegebenheiten und finanziellen Möglichkeiten annimmt und widerspiegelt. Er basiert auf realisierbaren Zielen, Transparenz im Handeln und guten Netzwerken. Er lässt aber auch den nötigen Freiraum, Dinge über Bord zu werfen, neu zu denken und befähigt, die Leit- und Handlungsziele sowie all seine Adressaten und Mitwirkenden nicht aus den Augen zu verlieren. Auch wenn dies unweigerlich bedeutet, dass es das tägliche Handeln nicht immer vereinfacht. Die positive Resonanz und herbeigeführten Veränderungen, das Verbinden vorhandener und die Gestaltung neuer Netzwerkstrukturen sind es wert, diesen Weg zu beschreiten.

Die bedeutendste Erkenntnis auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune wird aber jene sein...

„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ -Astrid Lindgren –

Danksagung an alle Akteurinnen und Akteure

Besonderer Dank gilt allen Vertretenden sowie Akteurinnen und Akteuren der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der Schulen, der Kindertagesstätten, des Landkreises, des KiJuBB, den städtischen Institutionen und Vereinen, welche von Beginn an ermöglichten, die Leit- und Handlungsziele gemeinsam zu planen und umzusetzen. Danke an alle, welche die Stadt Senftenberg seit über einem Jahrzehnt begleiten, unterstützen, kritisch hinterfragen und immer den konstruktiven Austausch suchen sowie immer wieder neue Ideen entwickeln, um die vier Leitziele „Vorrang des Kindeswohls - Kinderfreundliche Rahmumgebung - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - Information und Monitoring“ im Alltag und im Lebensraum der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Stadt umzusetzen.

Ein weiteres herzliches sowie wertschätzendes Dankeschön sei dem Kinder- und Jugendparlament gewidmet, welches immer ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft zu unterschiedlichsten Themen zeigt und dies in verschiedenen Lebensphasen, in denen es nicht zwingend selbstverständlich ist, sich so aktiv für andere einzusetzen.

Auch den Stadtverordneten der vergangenen Legislaturperioden sowie der aktuellen Stadtverordnetenversammlung gilt großer Dank. Ihre Bereitschaft, sich dem Thema Kinderfreundliche Kommune zu öffnen sowie Projekte mit ihrer Stimme oder ihrem Handeln zu unterstützen, war und ist unerlässlich für das bisher Erreichte und das Geplante.

Der Verein der Kinderfreundlichen Kommune e.V. sowie deren Sachverständigen unterstützten und begleiteten die Stadt Senftenberg während des gesamten Prozesses und standen jederzeit hilfsbereit und beratend als kompetente, beständige Partnerinnen und Partner auf diesem langen Weg zur Seite.

Senftenberg, November 2024



Senftenberg





Bildquellen:

Steffen Rasche - Stadt Senftenberg;
Dr. Cordelia Polinna - Forward Planung und Forschung GmbH;
Kerstin Bischoff - Stadtbibliothek Senftenberg;
Regenbogen-Grundschule - Stadt Senftenberg;
Andrea Budich - Stadt Senftenberg;
Nicole Hannemann - Stadt Senftenberg;
Robert Kneschke - Fotalia.com

Stadt Senftenberg
Der Bürgermeister

Markt 1
01968 Senftenberg
Tel.: +49 3573 701-0
Fax: +49 3573 701 107